

Therapieverlauf

Die Behandlung erfolgt in bequemer, rückenge-rechter Stufenbettlagerung.

Die Therapie ist für den Patienten sehr ange-nehm. Er verspürt nur ein leichtes, zeitweise auf- und abklingendes Kribbeln. Musik über ein Dolby Digital Sound System und eine Lichtde-cke sorgen für eine zusätzliche Entspannung. Während der 35 - 45 minütigen Behandlung wird der Patient mit einer Decke zugedeckt.

Neben der Ganzkörperbehandlung kann mit drei weiteren Therapiekanälen unabhängig von einander an verschiedenen Körperregionen gleichzeitig behandelt werden.

Die Hochtontherapie beinhaltet immer die fol-genden drei Anlagentechniken.

Anlage 1: Ganzkörperzellaktivierung

Anlage 2: Lokale oder zentrale Schmerzdämpfung

Anlage 3: Lokale Elektrodenanlage am Behandlungsort (z.B. Rücken, Nacken, Hüfte, Knie) zur **Loka-len Zellaktivierung** mit entspre-chender Stromform z. B. gleich-zeitige Muskelkräftigung von Bauch- u. Rückenmuskel.

Ziel der HiTop - Therapie ist es, die Regel-prozesse im Körper wieder zu normalisieren und die Zellen mit Energie aufzuladen.

Besonderheiten der Hochtontherapie

Der ganze Körper profitiert

Es handelt sich bei der Hochtontherapie um eine Ursachenbehandlung und um eine symptomati-sche Behandlung zur sofortigen Schmerzlinder-ung. Die Zufuhr von Energie erfolgt zweifach; lokal am Behandlungsort und gleichzeitig am ganzen Körper. Die Behandlung des gesamten Körpers ist besonders wichtig, da sich Krankhei-ten selten auf nur einen Ort im Körper beschrän-ken. Die verteilende Wirkung der Hochtonbe-handlung sorgt dafür, dass die aktivierende Energie an möglichst viele Körperzellen gelangt, insbesondere dorthin, wo sie gerade benötigt wird.

Die Hochtontherapie ist eine Selbstzahlerleistung.

**Eine 45 minütige Behandlung kostet
30,- €**

Die Behandlung erfolgt in der Fachpraxis



Institut für Gesundheit und Wellness
Fachpraxis für Elektrotherapie & Krankengymnastik
RADERS

Brinkstraße 4 • D-37696 Marienmünster
Telefon: 05284/ 9429 161 • Fax: 05284/ 9429 077
Geschäftsführung: Josef Raders



Patienteninformation

Hochtontherapie

HiTop 184

Anwendung in der

Orthopädie

Neurologie

Innere Medizin

Schmerztherapie

Sportmedizin

Wellness



Grundlagen der Hochtontherapie

Hochtonfrequenzen zwischen 4096 und 32768 Hertz verändern die biochemischen und bioelektrischen Vorgänge in der Zelle. Dadurch vergrößern sich die Mitochondrien, die „Energiekraftwerke“ der Zellen, nach Anzahl und Volumen.

Biologische Wirkung der Hochtontherapie

Durch die Vergrößerung der Mitochondrien wird die Kooperation und Kommunikation zwischen den Zellen gefördert und das Energiepotential der Zellen aktiviert. Der Patient fühlt sich nach der Therapie erfrischt wie nach einem langen Dauerlauf. Sein Stoffwechsel wird angeregt. Er fühlt sich entspannter und vitaler.

Besonderheiten der Hochtontherapie

Die Hochtontherapie kann mit deutlich größerer Wirksamkeit als herkömmliche – einschließlich pharmakologischer Methoden - zur Schmerzlinderung, besonders bei vielen Fällen chronischer schwer behandelbarer Schmerzen eingesetzt werden. Im Gegensatz zur Pharmakotherapie (Schmerztabletten) wird der Stoffwechsel des Patienten nicht belastet. Eine Reduktion oder auch das Absetzen von Schmerzmedikamenten ist möglich.

Medizinische Programme:

Indikationsliste: (Auszug)

Orthopädie:

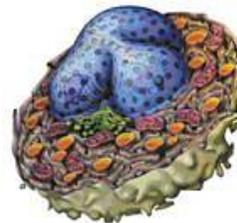
Kniearthrose
Hüftarthrose
HWS – Syndrom
BWS – Syndrom
LWS – Syndrom
Schulter-Arm – Syndrom
Morbus Bechterew
ISG Ileosakralgelenk Blockade
Arthrose der Handwurzel
Z.n. Bandscheibenvorfall
Osteoporose
Baker-Cysten

Neurologie:

Diabetische Polyneuropatie
Spannungskopfschmerz
Migräne
Nervenblockierungen

Innere Medizin:

Arterielle Verschlusskrankheiten
Adipositas – Übergewicht
Funktionelle Herzbeschwerden
Atonische u. Spastische Obstipationen (Verstopfung)
Ödembehandlungen (Flüssigkeitsansammlung)
Ulcus Cruris (Offene Beinwunden)



Mitochondrien mit Energie tanken

Die Therapie sollte sich mindestens über insgesamt 10 Sitzungen erstrecken, um einen lang anhaltenden Therapie-Erfolg zu erzielen. Davon sollten wöchentlich mindestens drei Sitzungen abgehalten werden. Die besten Ergebnisse erzielt eine tägliche Anwendung.

Hals-Nasen-Ohren Heilkunde:

Tinnitus (Ohrenklingen)
Otitis media cronica (chr. Mittelohrentz.)

Sportmedizin:

Patella Spitzensyndrom
Achillodynie (Reiz. der Achillessehne)
Epicondylitis (Tennisellenbogen)
Sportliches Muskeltraining

Kontraindikationen:

Herzschrittmacher
Schwangerschaft
Fieberhafte Infektionen

Wellness – Programme:

Lipolyse (Fettaufspaltung)
Fatburnung (Abbau von Fettzellen)
Bodyshaping (Körperformung)
Cellulite (Hautstraffung)